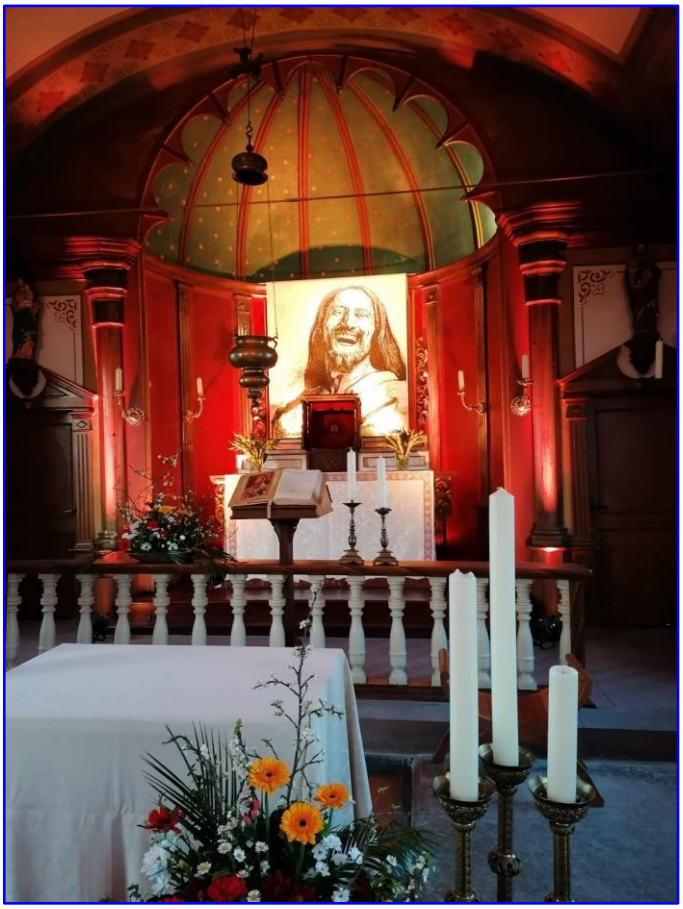
Katholische Pfarrgemeinde St. Theresia der Alt-Katholiken auf Nordstrand in Schleswig-Holstein



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
unserer Theresien-Gemeinde auf Nordstrand!

Heute, am 23. März 2021, können wir es lesen und hören:

„Harte Corona-Notbremse statt frohe Osterbotschaft!“

Genau an dem Tag, wo wir diese Überschrift in der Zeitung lesen, schreiben wir Ihnen und Dir diesen Gruß zum diesjährigen Osterfest.
Im letzten Jahr waren wir optimistisch, dass wir wenigstens in der Osterzeit, in der Zeit bis Pfingsten, das Feiern von Ostern nachholen können. Aber erst am Pfingstfest konnten wir dies eingeschränkt tun.
Und heute, 12 Monate später?
Da beschließen die Länder und der Bund, den schärfsten Lockdown seit Beginn der Pandemie und bezeichnen die Tage von Gründonnerstag bis zum Ostermontag als „Ruhetage“.
Zugleich bitten Bund und Länder die Religionsgemeinschaften und Kirchen darum, auf die Feier von Präsenzgottesdienste zu verzichten.
Zum heutigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, ob die christlichen Kirchen dieser Bitte von Bund und Ländern nachkommen werden.
Die öffentliche Feier der Kar- und Ostergottesdienste zu verbieten, möchten die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker nicht, aber sie appellieren und bitten darum.
Wie sich die Leitung des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland positionieren und entscheiden wird, steht noch aus.
Deswegen sind in diesem Ostergruß alle gottesdienstlichen Feiern aufgeführt die wir als Gemeinde beabsichtigen zu feiern.
Zur Mitfeier möchten wir auf diesem Weg herzlichst einladen.
Doch ein Blick auf die Gemeinde-Homepage, bringt Sie/Dich auf den aktuellsten Stand.

Zum Osterfest 2020 begrüßte der „Lachende Christus“ alle Menschen, die unsere Pfarrkirche St. Theresia auf Nordstrand, betraten.
Im letzten Jahr sagte jemand:
„Eine wunderschöne Überraschung: Jesus lacht uns entgegen.“
Wieder jemand anderes war der Überzeugung:
„Schön, in einer Kirche einen lachenden Jesus zu sehen. Er macht Mut.“

Auch wenn unser „Lachender Jesus“ uns in diesem Jahr nicht in unserer Kirche begrüßen wird, weil er für einen guten Zweck versteigert wurde, bleibt die Botschaft dieses lachenden, auferstandenen Christus, selbst dann wenn uns in diesem Jahr vielleicht „Österliche Ruhetage“ verordnet werden.

Und diese Botschaft lautet:

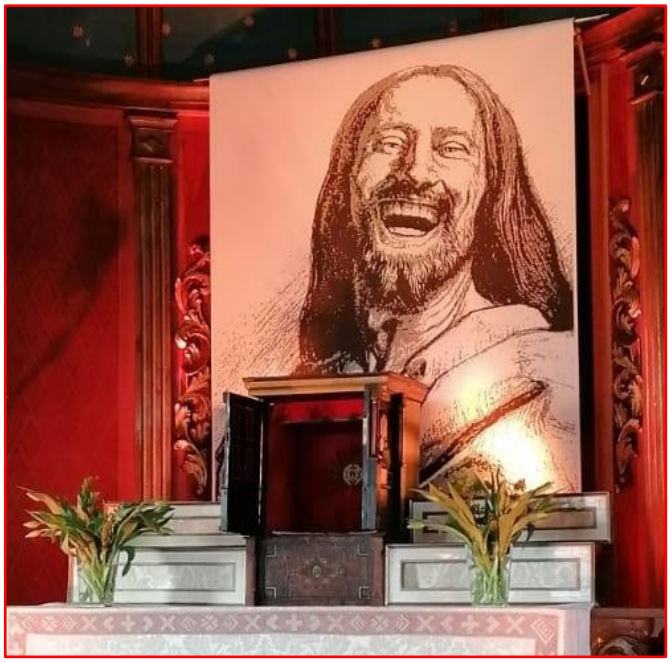
So wie die Tränen zur Trauer gehören, so gehört das Lachen zur Freude über das neue Leben. Es gehört zur Freude über jeden Schmerz, der in seiner lähmenden Kraft überwunden ist.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Dir
besinnliche Kartage und trotz allem ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Pfarrer — 2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Ich lach mich weg …

Zum diesjährigen Osterfest möchten wir Ihnen und Dir die Gedanken und Gefühle zukommen lassen, die Menschen uns geschenkt haben, indem sie entweder in das Gästebuch oder das Fürbittbuch, die beide in der Theresien-Kirche ausliegen, geschrieben haben, mit Blick auf den „Lachenden Christus".



Möge Ihnen und Dir der eine oder andere Gedanke Freude bereiten.

Vielen Dank für den lachenden Jesus.

Ein lachender Jesus, wie schön!

Eine wunderschöne Überraschung:
Jesus lacht uns entgegen.

Noch nie sonst habe ich in einer Kirche einen lachenden Jesus gesehen.
Welche Freude!

Was für eine wunderbare, schöne und positive Kirche! Der lachende Jesus ist etwas Besonderes.

Welche Freude einen lachenden Jesus zu sehen.
Es tut gut.

Enormes Altarbild und Empfang.

Es war sehr schön und beeindruckend hier zu sein und mal ein fröhliches Bild am Altar zu sehen.
Es wird in meinem Herzen bleiben!

Endlich ein lachender und fröhlicher Jesus.
So fühlt man sich umso mehr willkommen. Danke!

Der Jesus – oder wer soll das sein? – ist übertrieben albern.
Eine direkte Antwort darauf
Eben nicht – eine frohe Botschaft. Leben ist lachen.

Ein wundervolles Bild von Jesus.
Hoffnungsvoll und Mut machend

Genau das, was er als Botschaft fast zu jeder Zeit verkünden wollte.
Danke.

Der lachende!! Jesus, genauso sieht Hoffnung aus, Geborgenheit und Zuversicht!

Ich habe noch nie zuvor so eine „fröhliche" Kirche gesehen. Alles wirkt menschennah und gottesnah zu gleich.
Be-Geist-ert.

Der lustigste Jesus, den ich je gesehen hab!
Super.

Der lachende Jesus hat uns hierher geführt.
Herzlichen Dank für den Moment der Andacht und Ruhe.

Der lachende Jesus, er gibt Zuversicht.

Wie schön einmal einen fröhlichen Jesus zu sehen.

In einer Kirche mal zu sagen „Ich lach mich weg".

Sehr schön, ein lachendes Gesicht.
Die Sonne geht auf.

Das strahlende Lächeln in dieser tollen Kirche, wird in unseren Herzen bleiben.

Super, das Lachen von Jesus.

Ein so herzliches, fröhliches und liebevolles Bild von Jesus Christus habe ich selten gesehen.
Ein sehr warmer Ort.

Bin 69 Jahre alt – So ein Bild hab ich mein Lebtag in keiner Kirche gesehen.
Toll!

Ein lachender Jesus.
Wie schön.

Tolle Kirche und ein beeindruckendes Bild von dem lachenden Jesus.

Schön, in einer Kirche einen lachenden Jesus zu sehen.
Er macht Mut!!

Ich schließe mich an.
Dieser lachende Jesus tut gut!

Ein lachender Jesus – wunderbar!
So ein Bildnis habe ich noch nie gesehen – und so sollte es sein.

Der lachende Jesus gefällt uns sehr.
Wir radeln lachend und froh weiter.

Ein lachender Jesus, das ermuntert zum gerechten Tun.

Die FROHE Botschaft, als wirklich frohe Botschaft.

Danke, für dein Lachen, Jesus.

Ein lachender Christus, der über dem menschlichen Tod im Hier steht.
Klasse!
Er triumphiert über den Tod! Danke!

Der lachende Jesus hier ist ein gutes Zeichen.

Der lachende Jesus, für mich ein Zeichen das es doch eine Zukunft gibt.

Ich kam in diese Kirche und der lachende Jesus öffnete mein Herz!
Das ist die Botschaft, die uns Menschen erreichen soll. Das Schöne im Leben erfahren, dass Schöne des Lebens sehen, dass Schöne des Lebens unseren Mitmenschen nahe bringen.

Danke für die offene Tür und den lachenden Jesus.

Ich bin so froh, unser Jesus lacht noch immer.

Ein lachender Jesus, was für eine Ermutigung.
Lasst uns alle mehr lachen und die Freiheit,
die Gott schenkt, genießen.

Ein lachender Jesus, welche Freude!

Ein Jesus voller herzlicher Freude, wie wunderschön und gut für unsere Herzen.

Erstaunen ob des Altarbildes. Mutig, vorangehend.
Eine wunderschöne kleine Kirche, unerwartet.

Wie könnt ihr die Kirche so verunstalten mit dieser Fratze als Altarbild, der stillosen Kerze in der Mitte und dem Sperrmüll hier hinten.
Ich bin entsetzt.

Wir freuen uns immer wieder, wenn uns Jesus im Theresien-Dom mit seinem herzhaften Lachen begrüßt.

WunderSCHÖN!
Endlich mal ein lachender Jesus.

Wunderschöne Kirche mit rundum positiver Ausstrahlung. Und – ja – wichtig: Jesus lacht.

Endlich lacht er mal.
Ja, endlich lacht er mal.

Einen lachenden Jesus, das tut gut.

Schön, einen lachenden Christus zu sehen!

Danke für den lachenden Christus.

Danke für den lachenden Jesus.

Ganz toll, endlich mal ein lachender Jesus der Optimismus ausstrahlt.
Danke!

Wunderbar, ein lachender Jesus.
Ungewöhnlich, überraschend.
Ganz anders.

William von Baskerville hätte seine Freude gehabt in seiner Diskussion mit Jorge, ob Lachen erlaubt ist. Und ob auch Jesus gelacht hat – ein Mensch wie wir alle. Dieses Bild in einer so schönen kleinen Kirche ist genial.

Eine wunderschöne, sofort ansprechende Kirche,
in der man mit Gotteslächeln empfangen wird.

Ein lachender Jesus! Wenn das keine Botschaft ist!

Von einem lachenden Jesus unter dem Sternenzelt willkommen geheißen.
Das ist einzigartig.

Was für ein wunderbarer Empfang durch Jesus Christus, der fröhlich lacht und so viel Zuversicht versprüht.
Wer droht seinen Glauben zu verlieren,
hier ist der Ort an dem er ihn wiederfinden kann.

Ein lachender Jesus
Eine Offenbarung, selbst für Ungläubige.

Ich finde es total klasse,
dass ihr hier einen so herzlich lachenden Jesus habt.

Der lachende Jesus ist großartig.

Eine wunderschöne und einzigartige Kirche mit einem sehr schönen Friedhof auf dem Deich.
Der lachende Jesus ist großartig, phantastisch.
Sollte es viel öfter geben.

Eine wundervolle Kirche, die ich, so oft es mir von Schleswig aus möglich ist, besuche.
Hier herrscht eine ganz besondere Atmosphäre.
Ein Stück näher zu Gott.
Und das ich, als Jude in einer Kirche.

Und jedes Mal ein anderer, wundervoller Schmuck.
Der lachende Jesus in diesem besonderen Licht.
Einfach herrlich. Vielen Dank all jenen, die diesen traumhaften Ort ermöglichen und offen halten.
Möge er vielen Menschen zum Segen gereichen.

Danke für den lachenden Jesus, der mir das Herz erwärmt und Freude bringt.

Danke für diesen Ort – hier kann ich dich, Gott, finden. Und danke, dass man die frohe Botschaft hier am Bild Jesu erkennen kann: Wir haben Grund zur Freude und zum Lachen.

Danke für diesen wunderbaren Ort und das schöne Altarbild. Es ist so positiv.

Der lachende Jesus gefällt mir immer sehr.

Was für ein tolles Jesusbild!

Dir klage ich …

„Kirche muss lebendig und zum Anfassen sein“, so überschieben die „Husumer Nachrichten“ einen Artikel über die Klagemauer in unserer Theresien-Kirche, die in diesem Jahr von Aschermittwoch bis Pfingsten unsere Kirche zu einem besonderen Anziehungspunkt macht.

In einem Text heißt es:

„Dir klage ich…

…wie die Beterinnen und Beter an der Klagemauer des Tempels in Jerusalem und vielen Orten der Welt mein Leid.

Dir klage ich

die heftigen Vorurteile,
die vorschnell Verurteilten,
die „frommen“ Selbstgerechten,
die selbstherrlichen Ungerechten.

Dir klage ich

die unseligen Rückschläge,
die unzähligen Tiefschläge,
die brutalen Nackenschläge,
die grausamen Schicksalsschläge.

Dir klage ich

die vergeblichen Mühen,
die vergossenen Tränen,
die verhallten Hilferufe,
die verstummten Notschreie.

Dir klage ich mein Leid.“

An jedem Donnerstag in der Fastenzeit feierten wir vor der Klagemauer einen sogenannten „KlageZeit-Gottesdienst“, indem uns Zeit und Raum gegeben war, unsere Klagen laut zu äußern.

Ein Gemeindemitglied sagt dazu:

Bekanntlich fanden während der Fastenzeit jeweils Donnerstagabends sogenannte Klagezeit-Gottesdienste statt.

Weil mir dabei die Gelegenheit geboten wurde, meine Sorgen und Klagen an der Mauer in Worte zu fassen, war es mir ein besonderes Anliegen, meine Vermutung, um nicht zu sagen Überzeugung kundzutun, dass COVID 19 uns Menschen viel mehr zu sagen hat, als bloß nach Gegenmitteln zu forschen und nach Gutbefund zu verabreichen. Mehr zu sagen hat, als bloß die gesamte Weltbevölkerung durchzutesten, durchzuimpfen und nach Gutbefund zurück in die vertraute Normalität zu entlassen.

Denn gerade dieses behördlich angeordnete, komplette Herunterfahren der vertrauten Normalität zeigte und zeigt noch immer extrem deutlich, was vorher schon im Argen war. Nie deutlicher als jetzt, können beispielsweise die Auswirkungen des Kaputtsparens von Krankenhäusern quasi am eigenen Leib erfahren werden. - Oder benötigen wir tatsächlich eine Pandemie, der Hunderttausende zum Opfer fallen, um die Klimaziele zu erreichen?

Solche Erkenntnisse, solche Fragen und besorgniserregend vieles andere mehr, gehen mir nicht mehr aus dem Kopf.

Ich bin wirklich in Sorge und bekenne offen, dass auch der Blick auf Ostern diese Sorge nicht zu mildern vermag.

Max Burkhardt, Nordstrand

Feier der Kar- und Ostertage 2021

Die gemeinsame Feier der Kar- und Ostertage, sind auf der einen Seite die wichtigsten Tage im Laufe eines Jahres, für eine christliche Gemeinde, gleich welcher Konfession.
Auf der anderen Seite sind diese Tage auch im Leben einer Christin, eines Christen unverzichtbar, wenn er oder sie sich mit Jesus Christus verbunden fühlt.
In unserer Pfarrgemeinde legen wir Wert auf diese gemeinsamen Tage und auf die gemeinsame Feier.
Auf diesem Wege laden wir Sie und Dich ein, diese wichtigsten Tage im Laufe eines Kirchenjahres in Gemeinschaft zu feiern.
Deswegen heißt es auch:

**„Heilige Woche wird sie genannt
die Zeit zwischen Palmsonntag und Ostern:
Tiefstpunkt und Höhepunkt
des gesamten Kirchenjahres.**

**Grausames Leiden und qualvolles Sterben,
einsame Todesangst und äußerste Gottverlassenheit
Jesu Christi.**

**Aus Liebe zu uns hat ER diesen Weg gewählt,
ist er diesen Weg gegangen,
um uns auf unseren Leidenswegen nahe zu sein,
uns zu trösten und beizustehen.**

**Begleiten wir IHN
deshalb an den einzelnen Stationen seines Weges,
auf dem er vor uns das Kreuz bis zu Schädelhöhe
getragen hat.“**

Palmsonntag, den 28. März

**„Was für einen Aufzug bei seinem Einzug,
damals in Jerusalem?!**

**Was für ein Aufstand bei seinem Einmarsch,
damals in Jerusalem?!**

**Was für einen Aufwand bei den vielen Menschen,
damals auf den Straßen?!**

**Was für ein Aufgebot bei der „Demo“ für IHN,
damals in der heiligen Stadt?!**

**Was für ein Jubel bei Einheimischen und Fremden,
damals im gesamten Volk?!**

**Was für ein Trubel bei den Massen von Pilgern,
damals vor dem Paschafest?!**

**Was für eine Stimmung bei seinen Freunden und
Feinden, damals am ersten Palmsonntag?!**

Stark wie Liebe!“

10.00 Uhr

**Segnung der grünen Zweige
am Friedhofskreuz
unseres Deichfriedhofs**

Prozession zur Theresien-Kirche

Eucharistiefeier

Dienstag in der Karwoche, 30. April

09.00 Uhr

Feier des Morgenlobes

Gründonnerstag, 01. April 2020

**„Gemeinschaft
Freundschaft
Leidenschaft**

Geteilt…

**die Zeit und das Brot,
das Glück und die Not,
den Schmerz und den Tod.**

Geteilt…

**den Kelch und den Wein,
das Mahl und das Sein,
die Last und die Pein.**

Geteilt…

**die Tage und Fragen,
das Weinen und Klagen,
das Zittern und Zagen.**

Geteilt…

**Sammlung und Sendung,
Beispiel und Handlung.
Hingabe und Wandlung.**

Geteilt…

**Gemeinschaft,
Freundschaft,
Leidenschaft.“**

19.30 Uhr

Festliche Feier der Eucharistie in Erinnerung an das Letzte Mahl Jesu

**Anschließend ist die Kirche
bis 24.00 Uhr
zum stillen Gebet geöffnet.**

Karfreitag, 10. April 2020

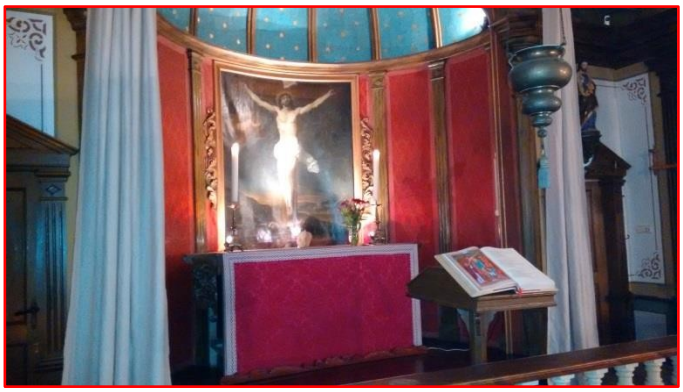
„Was ist der Mensch?

Was ist der Mensch, wenn er der Macht anderer Menschen wehrlos und ohnmächtig ausgeliefert und preisgegeben ist?

Was ist der Mensch, der Menschensohn, mit den ausgebreiteten Armen in der nackten Armut des Kreuzes?

Was ist der Mensch, im Schrei der Verzweiflung: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Was ist der Mensch?“



15.00 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

**Anschließend besteht von
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
die Möglichkeit
zum Persönlichen Empfang
des Versöhnungssakramentes
(Beichtgespräch)
oder zum Seelsorgegespräch
in der Sakristei.**

**Den ganzen Tag über besteht die Möglichkeit am Friedhofskreuz auf unserem Deichfriedhof Grablichter zu entzünden.
Mit diesem kleinen Licht, denken wir an die Menschen, die unsere gute Gedanken, unsere Gebete brauchen.**

Karsamstag, 03. April

**Trauer,
Totenstille,
Grabesruhe,**

**Heute ist die Theresien-Kirche
auf Nordstrand
für das stille Beten
von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.**

Karsamstag, 03. April

**„Kommt, lasst uns Herzen und Hände erheben,
um Ostern zu feiern:
Das Fest des Lichtes, den Sieg über den Tod.**

**Kommt, lasst uns Lieder der Freude anstimmen,
um Ostern zu besingen:
Das Fest der Freude, den Grund der Hoffnung.**

**Kommt, lasst uns Zeichen der Wandlung entdecken
und setzen, um Ostern zu feiern:
Das Fest der Auferstehung, die Mitte des Glaubens!**

Kommt, lasst uns Quellen des Lebens aufsuchen und schmücken:
Das Fest der Freiheit, die Freundschaft mit Christus!“

21.00 Uhr

Festliche Feier der Osternacht

Mit Entzündung des Osterfeuers und der Osterkerze

Wassersegnung und Tauferinnerung Eucharistiefeier

Ostersonntag, 04. April

„Was für ein Fest!
Das ist das Fest, das uns stärkt mit der Strahlkraft des auferstandenen Christus.

Das ist das Fest, das uns blüht, wie die wahre Freude der aus dem Tod Erlösten.

Das ist das Fest, das uns lockt wie der knospende Frühling in der neuen Schöpfung.

Das ist das Fest, das uns führt in die weiten Räume des unzerstörbaren Lebens.“

18.30 Uhr

Festliche Feier des Abendlobes

Das Abendlob mündet in die Entzündung des österlichen Lichtes auf den Gräbern unseres Friedhofes.

Ausgehend von der Osterkerze wird jedes Grab mit dem brennenden Osterlicht geschmückt.

Ostermontag, 05. April

„Ostern muss in mir und mit mir geschehen – oder es wird nicht geschehen.
Es mag nicht gerade an dem Datum geschehen, an dem der Kalender es vorsieht, dass wir Ostern feiern.
Das ist auch nicht wichtig.

ER hat es uns vorgemacht – und er lädt uns zur Nachfolge ein.
Und das ist Ostern!
Immer wieder aufstehen für das Leben.“

10.00 Uhr

Festliche Feier der Eucharistie

Entwicklungsprojekt – „Fastengabe“

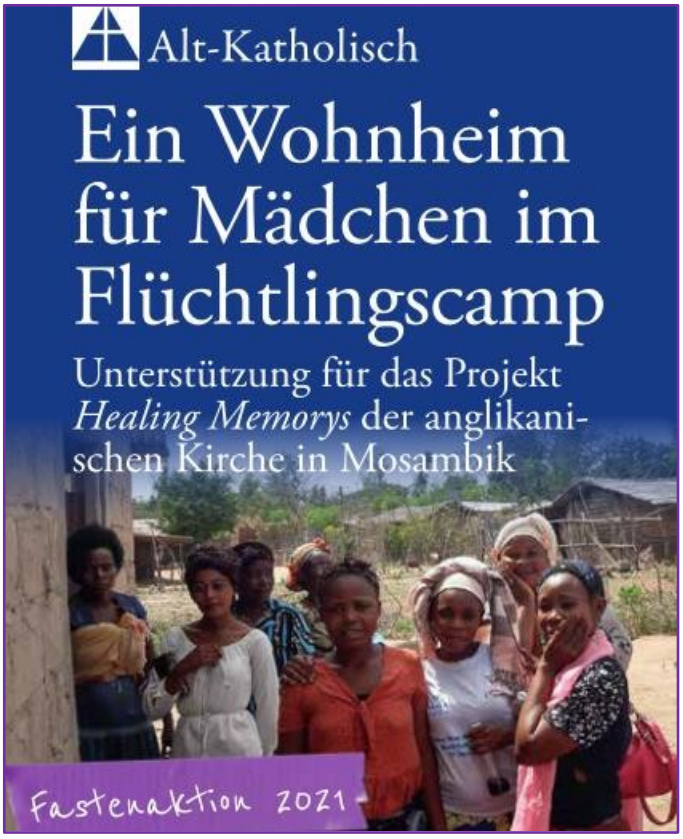
In der zurückliegenden Fastenzeit haben wir unseren Blick auch auf das diakonische Handeln unserer Kirche und unserer Pfarrgemeinde gerichtet und uns durch das diesjährige Entwicklungsprojekt unserer Kirche global mit Menschen verbunden.
Dazu heißt es im dazugehörenden Info-Flyer:

„Im Norden Mosambiks, in der anglikanischen Diözese Nampula, leben im Flüchtlingslager Maratane etwa 20.000 Menschen. Viele von ihnen müssen leidvolle und belastende Erfahrungen von kriegerischen Auseinander-setzungen in ihren Heimatländern und auf der Flucht verarbeiten.

Die Flüchtlinge leben in traditionell gebauten Lehm-häusern mit Strohdächern. Für die Ernährung erhalten sie Maismehl und Öl. Zudem können sie rund um ihre Häuser Gemüse anbauen. Damit haben sie genug zum Leben. Aber es fehlt an Perspektiven, zumal sie das Lager nicht verlassen dürfen.

Der Bischof der Diözese Nampula, Manuel Ernesto, hat das Projekt Healing Memorys ins Leben gerufen. Gemeinsam mit einem kleinen Stab an Mitarbeitenden, die wie er eine entsprechende therapeutische Ausbildung durchlaufen haben, bietet er Interessierten an, an ihren Erinnerungen und Traumata zu arbeiten.

Wie im letzten Jahr wollen wir auch mit dieser Fastenaktion dieses Projekt unserer anglikanischen Schwesterkirche unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei der Bau eines Wohnheims für Mädchen, die die neue Sekundarschule des Lagers besuchen und so eine Perspektive erhalten, ihr Leben selbst zu gestalten.“



Mögen Sie, magst Du dieses Entwicklungsprojekt mit unterstützen?

Bis zum heutigen Stand wurden durch die Kollekten an den Sonntagen der Heiligen 40 Tage insgesamt 894,25 € gesammelt.

Wenn Sie und Du das Projekt unterstützen möchten, ist dazu noch bis zum 21. April Gelegenheit.

Alt-Katholische Pfarrgemeinde Nordstrand
IBAN: DE66 2176 2550 0009 6042 94
VR-Bank Husum
Stichwort:
Entwicklungsprojekt Mosambik – Fastenzeit

Jetzt schon vielen Dank für Ihre und Deine Solidarität.

Gottesdienste in St. Theresia

In unserer Theresien-Kirche auf Nordstrand, die die Pfarrkirche für alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde ist, feiern wir in der Regel folgendermaßen Gottesdienst::

Jeden Sonn- und Feiertag
10.00 Uhr
Feier der Eucharistie

Jeden Dienstag
09.00 Uhr
Feier des Morgenlobes

Jeden Donnerstag
18.30 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst zum Abschluss des Tages

Zur Mitfeier sind nicht nur unsere Gemeindemitglieder eingeladen, sondern alle Menschen guten Willens.

Die aktuellen Nachrichten sind immer auf der Gemeinde-Homepage zu finden.
Dort kann auch der Gottesdienst vom Sonntag nachgehört werden.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinde St. Theresia
für Alt-Katholiken in Schleswig-Holstein
Osterdeich 1
25845 Nordstrand
04842-409
nordstrand@alt-katholisch.de